

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Gemeinde / Gemeindewerke Morbach</u>		
Straße	<u>Bahnhofstr. 19</u>		
PLZ, Ort	<u>54497 Morbach</u>		
Telefon	<u>0 65 33/71-4 16</u>	Fax	<u>0 65 33/71-1 25</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@morbach.de</u>	Internet	<u>www.morbach.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>03-2026-VOB</u>
---------------	--------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der AusführungBiergasse , 54497 Morbach**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Ausbau der Biergasse
ca. 400 m² Natursteinpflaster /-platten aufnehmen und entsorgen
ca. 100 m² Natursteinpflaster /-platten aufnehmen und wieder verlegen
ca. 200 m³ Bodenaushub Straßenbau
ca. 150 m³ Frostschuttschicht
ca. 100 m² Schottertragschicht
ca. 300 m² Natursteinpflaster liefern und verlegen
ca. 70 m 3-zeilige Muldenrinne aus Naturstein
ca. 10 m² Asphalttragschicht AC 32 T N herstellen
ca. 10 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D N herstellen
ca. 400 m³ Bodenaushub Entwässerung
ca. 400 m Abwasserrohre PVC-U DN/OD 110/125/160 + 315
ca. 2 Stück Kontrollschächte Stb DN 1000
ca. 110 m³ Bodenaushub Wasserversorgung
ca. 105 m Druckrohr GJS DN 100
ca. 1 Stück Unterflurhydrant DN 80
ca. 2 Stück Absperrschieber DN 100
ca. 50 m Anschlussleitung PE-HD DA32 x 2,9

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	
Zweck des Auftrags	<u>Ausbau der Biergasse</u>

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen** Beginn der Ausführung: 03.08.2026 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2026 weitere Fristen _____**j) Nebenangebote** zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote** zugelassen nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

 elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E91662571> nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei: Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Abgabe Verschwiegenheitserklärung andere Maßnahme:

Die Planunterlagen (Ver- und Entsorgung) werden von der Vergabestelle, nach Zusendung des den Vergabeunterlagen beigefüllten ausgefüllten Vordrucks "Vordruck_Anforderung_PlanunterlagenPDF", zur Angebotserstellung und späteren Angebotsausführung, bereit gestellt.

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

 nachgefordert teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen: nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 28.05.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 30.06.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E91662571>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien** siehe Vergabeunterlagen nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:Zuschlagskriterium: Preis

s) **Eröffnungstermin** am **28.05.2026** um **09:00** Uhr

Ort

Die Angebotseröffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei der Submission nicht zugelassen. Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.

t) **geforderte Sicherheiten**

Sicherheiten für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen).

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich und den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Sämtliche mit dem Angebot einzureichende Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen aufgeführt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärung Schwarzarbeit (SchwarzArbG)
- Erklärung Nachunternehmerleistungen (233)
- Mustererklärung 1 AEntG
- Mustererklärung 3 Mindestentgelt
- Zertifikat Güteschutz Kanalbau, Nachweis der Eignung nach RAL-GZ 961
- Bescheinigung DVGW, Arbeitsblatt 301

Sonstiger Nachweis:

Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind:

- Aufgliederung der Einheitspreise (223)
- Urkalkulation
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222.

Alle zur Angebotsabgabe erforderlichen Vergabeunterlagen stehen - ausschließlich digital - kostenfrei unter dem bei p) aufgeführten Link zum Download zur Verfügung. Die Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform zugelassen. Die gesamte Kommunikation (auch Bieterfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform "subreport.de". Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte, einschl. der Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren, sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs/Austauschseiten, werden allen Bietern im jeweiligen Projekt zur Verfügung gestellt und zum Bestandteil des Angebotes. Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System "subreport.de" automatisch

informiert. Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden. Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bewerber/Bieter. Bieterfragen sind bis zu 3 Tage vor Submission zulässig.

Sofern sich ausländische Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Erklärungen auch von Dritten vorzulegen.

Die Vergabestelle fordert gegebenenfalls bei vergaberechtlichen Entscheidungen vor Zuschlagserteilung gemäß § 6 WRegG eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister an.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärungen dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Die Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 der "Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen" rügen, andernfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabeprüfstelle -

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwwlw.rlp.de

Tel.: 06131-162546 oder 06131-162179